

vom 18.6.2010

Rechnungsgemeindeversammlung

Datum, Zeit:	Freitag, 18. Juni 2010, 19.30 – 21.10 Uhr
Ort:	Kultur- und Sportzentrum Gries
Vorsitz:	Gemeindepräsident Bruno Walliser
Protokoll:	Gemeindeschreiber Beat Grob
Stimmzähler:	Hans Kaiser, Huzlenstrasse 55, Volketswil Fritz Witkovsky, Alte Gasse 8b, Hegnau
Anwesend:	Stimmberechtigte 82 (0,78 %)

Gemeindepräsident Bruno Walliser heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Gemeinderates und der Schulpflege zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Ein spezieller Gruss gilt all jenen, die heute zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen.

Für den offerierten Apéro vor der Versammlung dankt er dem Gewerbeverein. Nach der Versammlung wird der Sportclub Volketswil einen Restaurantbetrieb führen.

Im Weiteren heisst er auch die Pressevertreter herzlich willkommen und dankt für die Berichterstattung. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Tumasch Mischol, Leiter Präsidialabteilung, im Verlaufe des Abends Fotos von der Versammlung machen wird. Er ist nicht stimmberechtigt.

Auf Anfrage des Vorsitzenden können keine Nichtstimmberechtigten in den Sektoren der Stimmberechtigten bezeichnet werden. Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig durch Publikation im Volketswiler mit Bekanntgabe der nachstehenden Geschäftsliste:

A. Politische Gemeinde

1. Genehmigen der Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Volketswil.
2. Genehmigen der Bauabrechnung über den Umbau der Gebäude Assek-Nrn. 832 und 837 zu einem neuen Werkhof auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6663, Hegnauerstrasse 10, Hegnau, Volketswil und Bewilligen eines Nachtragskredites von Fr. 129'082.70.
3. Genehmigen der Bauabrechnung über den Neubau des Feuerwehrgebäudes und der Wertstoffsammelstelle Assek-Nr. 837 an der Javastrasse 8 und 12, Hegnau, Volketswil.
4. Wahl des Wahlbüros für die Amtsdauer 2010 – 2014.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

B. Schulgemeinde

5. Genehmigen der Jahresrechnung 2009 der Schulgemeinde Volketswil.

Weder gegen die Ausschreibung noch gegen die Aktenaufgabe werden Einwendungen erhoben. Auch eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

1. Genehmigen der Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Volketswil

Referent: Gemeindepräsident Bruno Walliser, Finanzvorstand

BERICHT

1. Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'164'444.25 ab. Dieser ergibt sich wie folgt:

Budgetierter Ertrag	Fr.	Fr.
	56'305'660.00	
Rechnungsergebnis	<u>55'296'649.53</u>	
<i>Minderertrag</i>		-1'009'010.47
Budgetierter Aufwand	74'297'648.00	
Rechnungsergebnis	<u>70'461'093.78</u>	
<i>Minderaufwand</i>		<u>3'836'554.22</u>
Nettounterschreitung gegenüber Voranschlag		2'827'543.75
Budgetierter Aufwandüberschuss		<u>-17'991'988.00</u>
Aufwandüberschuss		<u>-15'164'444.25</u>

Vergleich Ertrag Rechnung 2009 gegenüber dem Voranschlag:

Ertrag	Rechnung	Voranschlag	Abweichung	
	2009	2009	absolut	in %
	Fr.	Fr.	Fr.	%
Steuern und Regalien	20'842'754	20'463'000	379'754	1.9
Vermögenserträge	2'998'400	2'684'098	314'302	11.7
Entgelte	16'400'188	17'496'020	-1'095'832	-6.3
Anteile, Beiträge	1'256'515	1'132'700	123'815	10.9
Rückerstattungen	2'335'684	1'857'680	478'004	25.7
Beiträge mit Zweckbindung	3'877'439	4'412'234	-534'795	-12.1
Durchlaufende Beiträge				
Entnahmen Spezialfinanzierungen (Betriebsrückschläge)	1'952'071	2'253'380	-301'309	-13.4
Interne Verrechnungen	5'633'599	6'006'548	-372'949	-6.2
Total Ertrag	55'296'650	56'305'660	-1'009'010	-1.8

Bei den ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr resultierten Mehreinnahmen von Fr. 370'000.00 bei einem Budget von Fr. 12'990'000.00. Bei den Steuern früherer

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Jahre konnten Mehreinnahmen von Fr. 804'000.00 verzeichnet werden, budgetiert waren Fr. 1'500'000.00.

Im Bereich Grundstückgewinnsteuern sind rund Fr. 835'000.00 weniger Erträge als geplant angefallen. Im Voranschlag waren Fr. 5'000'000.00 budgetiert. Dieser markante Einnahmenrückgang macht nahezu zwei Steuerprozent aus, welche in der Jahresrechnung 2009 fehlen. Gründe dafür sind ein Rückgang der ganz grossen Grundstückhandänderungs-Geschäfte sowie die hohen Liegenschaftenpreise vor 20 Jahren, welche teilweise als Basis für die Berechnung des Grundstückgewinns dienen.

Die um Fr. 314'000.00 höheren Vermögenserträge sind hauptsächlich auf die Wertzunahme der Finanzanlagen (nicht realisierter Kursgewinn) zurückzuführen. Bei den Anlagen hat eine Umschichtung der Festgeldanlagen in Barvermögen stattgefunden, was zu wesentlich tieferen Festgeldzinsen im Gegenzug jedoch zu höheren Bankkontokorrentzinsen geführt hat.

Der Rückgang der Entgelte um rund 1,1 Mio. Franken ist auf die Reduktion der Abwassergebühren, welche durch den Gemeinderat rückwirkend um die Hälfte reduziert wurden und einen Einnahmenrückgang von 1,5 Mio. Franken zur Folge hatten, zurückzuführen. Die restlichen Fr. 400'000.00 Mehreinnahmen entstanden durch eine unerwartete Rückzahlung der Asyl-Organisation von Fr. 200'000.00 sowie durch höhere Versicherungsleistungen aus Unfällen.

Die Zunahme unter „Anteile und Beiträge“ rührt von der Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank an die Gemeinde her, welche um Fr. 128'000.00 höher als budgetiert ausgefallen ist.

Unter den Rückerstattungen sind die Bezugsentschädigungen, welche das Steueramt für die definitive Einschätzung der Steuererklärungen vom kantonalen Steueramt erhält, enthalten, sowie der Kostenanteil der Gemeinde Schwerzenbach an den Betriebsaufwand der Alterszentrens und der Pflegewohnung Riethof. Beide Posten sind je ca. Fr. 200'000.00 höher als geplant ausgefallen.

Bei den Beiträgen mit Zweckbindung handelt es sich um die Staatsbeiträge. Die Restzahlung des Staatsbeitrages an die Ergänzungsleistungen zur AHV von Fr. 798'000.00 ist erst nach dem Jahresabschluss 2009 eingetroffen und wird daher im laufenden Jahr rechnungswirksam.

Die Entnahmen (Verlust der Betriebsrechnung) aus den Spezialfinanzierungen (Reserven der verursacherfinanzierten Betriebe) sind bei der Abfallentsorgung sowie bei der Gross-Gemeinschafts-Antennenanlage (GGA) tiefer als geplant ausgefallen, daher ist eine Abweichung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 301'000.00 entstanden.

Die Abweichung von Fr. 373'000.00 zwischen Voranschlag und Rechnung bei den internen Verrechnungen sind auf tiefere Verrechnungen von Abschreibungen an die Spezialfinanzierungsbetriebe zurückzuführen, da weniger Investitionen realisiert wurden als veranschlagt.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Vergleich Aufwand Rechnung 2009 gegenüber dem Voranschlag:

Aufwand	Rechnung	Voranschlag	Abweichung	
	2009	2009	absolut	in
	Fr.	Fr.	Fr.	%
Personalaufwand	17'249'440	16'925'755	323'685	1.9
Sachaufwand	11'487'225	11'778'705	-291'480	-2.5
Passivzinsen	905'051	958'100	-53'049	-5.5
Abschreibungen	16'698'146	18'545'970	-1'847'824	-10.0
Dienstleistungen	196'283	202'100	-5'817	-2.9
Betriebs- und Defizitbeiträge	18'199'885	18'082'794	117'091	0.6
Einlagen in Spezialfinanzierungen	91'467	1'797'676	-1'706'209	-94.9
Interne Verrechnungen	5'633'599	6'006'548	-372'949	-6.2
Total Aufwand	70'461'094	74'297'648	-3'836'554	-5.2

Der um knapp 2 % höhere Personalaufwand ist auf höhere Kursleiterentschädigungen (mehr Kurse im Gemeinschaftszentrum) sowie höhere Personalkosten im Alterszentrum zurückzuführen.

Im Bereich Sachaufwand konnten folgende hauptsächliche Minder- bzw. Mehraufwendungen gegenüber dem Budget verzeichnet werden:

- Anschaffung Mobilien Fr. -121'000.00
- Steuern und Abgaben Fr. -67'000.00
- Drucksachen Fr. -61'000.00
- Dienstleistungen Dritter Fr. -45'000.00
- Wasser, Energie, Heizmaterial Fr. -32'000.00
- Allgemeiner Sachaufwand Fr. 35'000.00

Der Zins für die Kontokorrentschuld der Schulgemeinde sowie der reformierten Kirchgemeinde fiel tiefer als erwartet aus. Die zu verzinsenden Reserven der gebührenfinanzierten Betriebe (Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Antennenanlagen sowie Abfallentsorgung) hingegen waren etwas höher als erwartet.

Die Abschreibungen lagen Fr. 1'850'000.00 tiefer als veranschlagt. Vorgesehen war, dass sämtliche steuerfinanzierten Investitionen im Verwaltungsvermögen abgeschrieben werden. Diese Abweichung kommt daher, dass nicht alle geplanten Investitionen bis Ende Jahr realisiert oder abgerechnet werden konnten.

Bei der Abwasserentsorgung war eine Einlage in die Spezialfinanzierung (Ertragsüberschuss) von rund 1,8 Mio. Franken geplant. Dadurch, dass der Gemeinderat die Abwassergebühren rückwirkend um die Hälfte reduziert hat, ist lediglich ein Ertragsüberschuss von Fr. 91'500.00 entstanden.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Die Abweichung von Fr. 373'000.00 zwischen Voranschlag und Rechnung bei den internen Verrechnungen sind auf tiefere Verrechnungen von Abschreibungen an die Spezialfinanzierungsbetriebe zurückzuführen, da weniger Investitionen realisiert wurden als veranschlagt.

Laufende Rechnung	In Fr.	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Abweichung in %
Aufwand (inklusive zus. Abschreibungen)		70'461'094	74'297'648	-5.16
Ertrag		55'296'650	56'305'660	-1.79
Aufwandüberschuss		-15'164'444	-17'991'988	-15.72
+ Zusätzliche Abschreibungen		14'712'176	16'466'173	-10.65
- Buchgewinne aus Verkäufen Finanzvermögen		-54'000	0	
Aufwandüberschuss		-506'268	-1'525'815	-66.82

Die obige Auswertung zeigt die bereinigte Jahresrechnung 2009. Lässt man die ausserordentlichen Posten weg, kann festgestellt werden, dass ein Aufwandüberschuss von rund Fr. 506'000.00 Franken resultiert.

Das Ziel eines Gemeinwesens, mit einer ausgeglichenen Jahresrechnung abzuschliessen, konnte nicht ganz erreicht werden. Die Steuererträge reichen nicht vollumfänglich aus um die Aufwendungen zu decken.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Die durch Gebühren finanzierten Betriebe (Verursacherfinanzierung) zeigen folgende Rechnungsergebnisse:

Spezialfinanzierungsbetriebe In.Fr.	Bestand 01.01.2009	Veränderung	Bestand 31.12.2009
GGA			
Saldo Spezialfinanzierungen	3'433'075	-546'325	2'886'750
Betriebsdefizit			
<i>Deckung aus Spezialfinanzierung</i>	<i>-546'325</i>		
Wasserwerk			
Saldo Spezialfinanzierungen	3'078'215	-1'244'333	1'833'881
Betriebsdefizit			
<i>Deckung aus Spezialfinanzierung</i>	<i>-1'244'333</i>		
Abwasserbeseitigung			
Saldo Spezialfinanzierungen	4'664'755	91'467	4'756'222
Betriebsüberschuss			
<i>Einlage in Spezialfinanzierung</i>	<i>91'467</i>		
Abfallentsorgung			
Saldo Spezialfinanzierungen	583'650	-157'186	426'464
Betriebsdefizit			
<i>Deckung aus Spezialfinanzierung</i>	<i>-157'186</i>		
Total Spezialfinanzierungen Gemeindebetriebe	11'759'695	-1'856'378	9'903'318
Spezialfonds Schutzraumbauten	1'219'574	36'155	1'180'419
Total Spezialfinanzierungen	12'979'269	-1'820'223	11'083'737

vom 18.6.2010

2. Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2009 Fr.	Budget 2009 Fr.	Abweichung in %
Investitionen im Verwaltungsvermögen (VV)			
Ausgaben	19'563'190	21'954'530	-10.89
Einnahmen	2'277'289	2'450'000	-7.05
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	17'285'902	19'504'530	-11.37
Investitionen im Finanzvermögen (FV)			
Ausgaben	129'013	8'650'000	-98.51
Einnahmen	54'000	7'650'000	-99.29
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	75'013	1'000'000	-92.50
Nettoinvestitionen VV und FV	17'360'915	20'504'530	-15.33
Finanzierung			
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	16'549'302	18'450'970	-10.31
Veränderung der Spezialfinanzierungen	-1'860'604	-455'704	308.29
Abzügl. Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	-15'164'444	-17'991'988	-15.72
Total Finanzierung (Cash flow)	-475'746	3'278	-14613.31

Von den veranschlagten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen wurden 88,6 % realisiert.

Der Cash loss der Rechnung 2009 beträgt Fr. 475'750.00. Durch die hohen Nettoinvestitionen von 17,285 Mio. Franken lag der Selbstfinanzierungsgrad bei -2,8 %. Die Investitionen wurden somit zu 100 % durch Abbau von Finanzvermögen finanziert.

Minder- und Mehrausgaben der Investitionsrechnung ergaben sich im Wesentlichen in den nachfolgenden Bereichen/Objekten:

Nr.	Einzelkonti Investitionsrechnung Politische Gemeinde Volketswil	Rechnung 2009 Ausg./Einn.	Budget 2009 Ausg./Einn.	Ab- weichung absolut
1	Griespark	2'484'725	4'500'000	-2'015'275
2	Wallberg, Sanierungen	11'693	1'000'000	-988'307
3	Reservoir Chellerholz, Erweiterung	21'520	600'000	-578'480
4	Kanalisationsanschlussgebühren	-784'475	1'300'000	-2'084'475
5	Wertstoffsammelstelle, Neubau	0	415'000	-415'000
6	Hard-Hornberg, Ringschluss	10'803	390'000	-379'197
7	Zürcherstrasse, Leitungsersatz 1. Etappe	312'862	650'000	-337'138
8	Vereins- und Garderobengebäude, Neubau	250'227	0	250'227
9	Quartierplan Hegnau Unterdorf, 2. Etappe	410'458	0	410'458
10	Feuerwehrgebäude, Neubau	4'561'655	3'160'000	1'401'655

- 1 Im Jahr 2008 wurde bereits mehr realisiert als geplant, deshalb ergab sich im Jahr 2009 eine Unterschreitung des Budgets.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

- 2 Die Sanierung der Lüftungsanlagen wurde nicht realisiert.
- 3 Die Sanierung des Reservoirs „Chellerholz“ wurde um ein Jahr hinausgeschoben.
- 4 Die Kanalisationsanschlussgebühren fielen wesentlich tiefer als geplant aus.
- 5 Die Kosten für den Neubau der Wertstoffsammelstelle sind im Projekt Neubau Feuerwehrgebäude enthalten.
- 6 Der Ringschluss „Hard-Homberg“ wurde um ein Jahr hinausgeschoben.
- 7 Der Leitungsersatz 1. Etappe an der Zürcherstrasse konnte nur rund zur Hälfte im Jahr 2009 realisiert werden, die restlichen Arbeiten werden im Jahr 2010 erfolgen.
- 8 Das Vereins- und Garderobengebäude wurde im Jahr 2008 budgetiert und ausgeführt. Ein Teil der Kosten fiel noch ins Jahr 2009.
- 9 Die Kosten für den Quartierplan Hegnau Unterdorf, 2. Etappe, sind bei der Budgetierung der Investitionsrechnung nicht berücksichtigt worden.
- 10 Beim Neubau des Feuerwehrgebäudes gab es aus Budgetsicht zeitliche Verschiebungen, indem 2008 weniger Kosten anfielen, dafür im Jahr 2009 entsprechend mehr.

3. Bilanz

Politische Gemeinde	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Finanzvermögen	83'033'738	
Verwaltungsvermögen	1'342'700	
Fremdkapital		37'535'606
Verrechnungen		11'776'172
Spezialfinanzierungen (zweckgebundene Reserven)		11'083'737
Fr.		
Eigenkapital 1.1.2009	39'145'368	
Abzüglich Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	<u>-15'164'444</u>	
Eigenkapital 31.12.2009		23'980'924
Total	84'376'438	84'376'438

Das Finanzvermögen besteht aus 40,8 Mio. Franken liquiden Mitteln, 8,2 Mio. Franken kurzfristig realisierbaren Guthaben, 31,5 Mio. Franken Liegenschaften / Grundstücke und Wertschriften sowie 2,5 Mio. Franken Abgrenzungsposten (Trans. Aktiven).

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Das **Nettovermögen** (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital und Verrechnungen) beträgt per 31. Dezember 2009 **33,7 Mio. Franken** (Vorjahr 51,5 Mio. Franken). Das noch zu amortisierende **Verwaltungsvermögen** von Fr. 1'342'700.00 entfällt auf Anlagen der Abwasserentsorgung und der Antennen- und Kabelanlagen sowie auf Strassen und einem Feuerwehrfahrzeug.

Die **Eigenkapitalquote** (Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme) beträgt **28,4 %** (Vorjahr: 40,4 %). Im Falle eines künftigen Aufwandüberschusses wird das Eigenkapital zur Deckung herangezogen.

Die **konsolidierte Bilanz** der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde ergibt folgende Werte:

Politische Gemeinde und Schulgemeinde	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Finanzvermögen	95'385'500	
Verwaltungsvermögen	1'710'500	
Fremdkapital		37'742'460
Verrechnungen		12'372'041
Spezialfinanzierungen (= zweckgebundene Reserven)		11'083'737
	Fr.	
Eigenkapital am 1.1.2009	50'239'925	
abzügl. Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	-14'342'162	
Eigenkapital am 31.12.2009		35'897'763
Total	97'096'000	97'096'000
Reinvermögen (Finanzvermögen - Fremdkapital - Verrechnungen)		45'271'000

Im Finanzplan sind für die Jahre 2009 - 2013 **Nettoinvestitionen** von 60,3 Mio. Franken vorgesehen. Davon sind 10,7 Mio. Franken durch Gebühren der Spezialfinanzierungen zu decken und 49,6 Mio. Franken durch allgemeine Mittel zu finanzieren.

Der heutige Vermögensstand der Gemeinde ermöglicht die Realisierung der geplanten Investitionen zu Lasten Eigenkapital und Spezialfinanzierungen. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften erlaubt es, die Investitionen voraussichtlich ohne Aufnahme von Fremdkapital zu tätigen. Nur ein sehr solider Finanzhaushalt ermöglicht die anstehenden bzw. laufenden finanzintensiven Investitionsprojekte (Neubau Gemeindehaus).

Die Gemeinde verdankt die komfortable Finanzsituation den guten Rechnungsabschlüssen der vergangenen Jahre. Durch die bisher angewandte Abschreibungspraxis (hohe zusätzliche Abschreibungen) kann der Finanzhaushalt für zukünftige Projekte stetig entlastet werden, so dass neue Projekte realisiert werden können.

Es ist wichtig, die konstant anwachsenden laufenden Kosten im Auge zu behalten und dem Gemeindehaushalt Sorge zu tragen. Gerade die Folgekosten der geplanten Investitionen werden den Gemeindehaushalt in Zukunft zusätzlich belasten. Der Gemeinderat verfolgt deshalb weiterhin eine restriktive Ausgabenpolitik.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

1. Genehmigen der Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Volketswil

Die Gemeindeversammlung,
auf Antrag des Gemeinderates,
beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Volketswil wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster
 - Rechnungsprüfungskommission, Frau Petra Klaus, Präsidentin, Rütisstrasse 14, Zimikon, 8604 Volketswil
 - Sekretariat Gemeinderat
 - Finanzverwaltung/A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Bruno Walliser
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Finanzvorstand Bruno Walliser erläutert in kurzen Zügen Aufwand und Ertrag der Laufenden Rechnung 2009. Insbesondere zeigt er die Entwicklung der letzten Jahresabschlüssen, des Gesamtsteueraufkommens sowie des Personal- und Sachaufwandes auf. Zudem erläutert die die Investitionsrechnung und die Spezialfinanzierungen.

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, hält fest, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Die heiklen Punkte in der Rechnung sind sowohl dem Gemeinderat sowie der RPK bekannt. Die zukünftigen Investitionen müssen auf ihre Notwendigkeit genau geprüft werden. Sie empfiehlt im Namen der RPK die Jahresrechnung 2009 abzunehmen.

Das Wort wird von den Stimmberechtigten nicht mehr gewünscht.

Die Jahresrechnung 2009 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

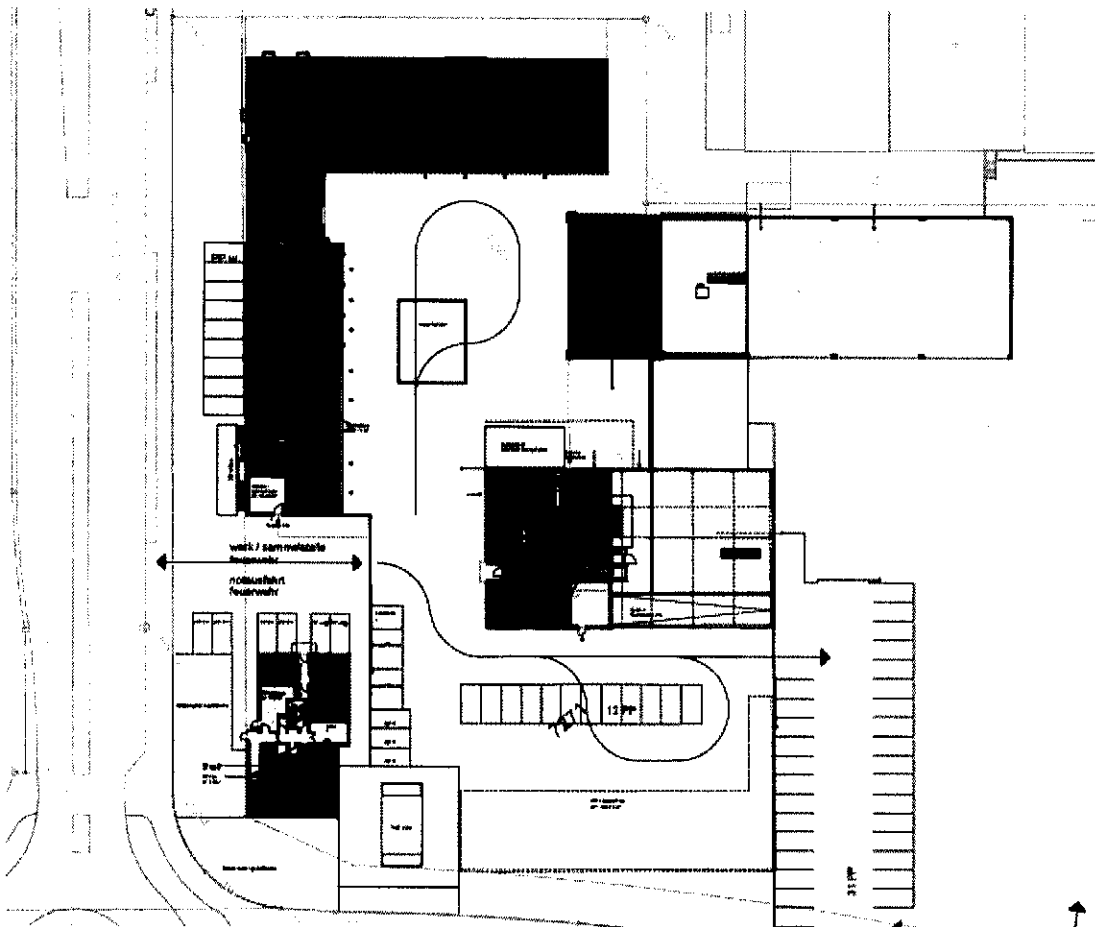
vom 18.6.2010

2. Genehmigen der Bauabrechnung über den Umbau der Gebäude Assek.-Nrn. 832 und 837 zu einem neuen Werkhof auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6663, Hegnauerstrasse 10, Hegnau, Volketswil und Bewilligen eines Nachtragskredites von Fr. 129'082.70

Referent: Gemeinderat Christoph Keller, Sicherheitsvorstand

BERICHT

Am 25. September 2005 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anlässlich einer Urnenabstimmung dem Kauf des Grundstückes Kat.-Nr. 6663, inkl. Gebäude der Krämer AG, Hegnauerstrasse 2, Hegnau, Volketswil, mit grosser Mehrheit zu. Am 7. Februar 2006 hat der Gemeinderat den Kostenteiler der einzelnen Vorhaben, Umbau Werkhof, Neubau Feuerwehrgebäude und Wertstoffsammelstelle festgelegt.



vom 18.6.2010

Gemäss Submissionsverordnung wurde ein Einladungsverfahren durchgeführt. Fünf Architekturbüros wurden zur Offertstellung eingeladen. Der Auftrag ging an die CH-Architekten, Geissbühlstrasse 15, Hegnau, Volketswil.

Eine interne Arbeitsgruppe hat zusammen mit den CH-Architekten, dem Strassenmeister, dem Feuerwehrkommandanten und dem Liegenschaftenverwalter ein Umbauprojekt erarbeitet. Der Gemeinderat hat am 11. Juli 2006 für den Umbau Werkhof, Hegnauerstrasse 10, Hegnau, Volketswil, zuhanden der Gemeindeversammlung einen Gesamtkredit von Fr. 2'230'000.00 bewilligt. Die Gemeindeversammlung vom 22. September 2006 hat diesem Vorhaben zugestimmt.

Bauablauf, besondere Ereignisse

Zwischen dem Zeitpunkt der Erstellung des Kostenvoranschlages und der Bewilligung des Baukredites durch die Gemeindeversammlung liefen verschiedene Abklärungen betreffend Mietverhältnis Pneushop Bai. In der Planung ging man davon aus, dass die Liegenschaft „mietfrei“ umgebaut werden kann. Peter Bai hat jedoch die Kündigung der Gemeinde Volketswil angefochten. Das Mietverhältnis muss gemäss geltendem Vertrag noch bis November 2014 bestehen bleiben.

Aufgrund der neuen Ausgangslage hat die Baukommission beschlossen, das geplante Bauprojekt im Bereich des Gebäudes Kat.-Nr. 832, im Mietbereich Bai, den neuen Gegebenheiten anzupassen, so dass eine klare Trennung zwischen dem Werkhof und dem Garagenbetrieb Bai möglich ist.

Die CH-Architekten haben auf dieser Basis einen Kostenvoranschlag erstellt. Die Mehrkosten für die zusätzlichen baulichen Anpassungen betragen Fr. 154'105.00.

Am 16. Juli 2007 wurde mit dem Umbau der bestehenden Gebäude begonnen und am 13. Juni 2009 wurde der umgebaute Werkhof zusammen mit dem neuen Feuerwehrlokal und der Wertstoffsammelstelle eingeweiht.

Resultate

Die Bauarbeiten sind fertig gestellt. Gegenüber dem indexbereinigten Kostenvoranschlag und der vorliegenden Bauabrechnung resultierte eine **Kreditüberschreitung** von **Fr. 129'082.70 (+ 5.52 %)**.

Insgesamt (inkl. bauliche Anpassungen Pneushop Bai) entstanden Fr. 419'165.60 begründbare Mehrkosten. Dank laufender Optimierungen während der Ausführungsplanung, „stricktem“ Kostenmanagement und guten Arbeitsvergaben konnten fast 70 % der Mehrkosten „aufgefangen“ werden. Die Details dazu sind der Mehr- und Minderkostenaufstellung zu entnehmen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Aufstellung Mehr- und Minderkosten

Mehrkosten

BKP 211	Baumeister, Betonplatte, Verstärkung Statik	Fr.	82'083.70	
BKP 221	Arealre Umbauen	Fr.	10'714.60	
BKP 224	Ersatz Bedachung Bürogebäude	Fr.	68'541.20	
	Zusätzliche Wärmedämmung Wohnungsteil	Fr.	56'357.15	
BKP 285	Korrosionsschutz Stahlkonstruktion Halle	Fr.	8'430.90	
BKP 512	Mehrkosten Anschlussgebühren	Fr.	29'916.10	
BKP 566	Anteil Einweihungsfest	Fr.	9'016.95	
BKP Div.	Mehrkosten Umbau Bai	Fr.	<u>154'105.00</u>	
Total		Fr.	419'165.60	Fr. 419'165.60

Minderkosten

BKP 273	Minderkosten Schreiner, Türen, Küchen	Fr.	- 118'931.65	
	Vergabeerfolge	Fr.	- 63'964.85	
	Teuerungsbedingte Indexanpassung	Fr.	<u>- 107'186.40</u>	
Total		Fr.	- 290'082.90	Fr. - 290'082.90
Kreditüberschreitung zu Lasten Bauabrechnung				Fr. 129'082.70

Bauabrechnung

Die Bauabrechnung wurde durch die CH-Architekten erstellt. Alle einzelnen Unternehmerrechnungen liegen vor und wurden mit der Buchhaltung der Finanzverwaltung abgeglichen:

BKP	Bezeichnung	Kostenvoranschlag (+ / - 10 %)	Kosten gemäss Abrechnung
1	Vorbereitungen	Fr. 165'000.00	in BKP 21
2	Gebäude	Fr. 1'923'660.00	Fr. 2'253'062.60
21	Rohbau 1	Fr. 355'100.00	Fr. 674'196.00
22	Rohbau 2	Fr. 516'530.00	Fr. 574'665.80
23	Elektroanlagen	Fr. 231'605.00	Fr. 261'775.65
24	Heizung, Lüftung, Klima	Fr. 111'000.00	Fr. 109'228.90
25	Sanitäre Anlagen	Fr. 74'000.00	Fr. 93'070.15
27	Ausbau 1	Fr. 138'285.00	Fr. 141'469.95
28	Ausbau 2	Fr. 227'990.00	Fr. 109'058.35
29	Honorare	Fr. 269'150.00	Fr. 289'597.80
4	Umgebung	Fr. 10'800.00	Fr. 7'801.15
42	Beläge Plätze	Fr. 10'800.00	Fr. 7'801.15

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

BKP	Bezeichnung	Kostenvoranschlag (+ / - 10 %)	Kosten gemäss Abrechnung
5	Baunebenkosten	Fr. 43'500.00	Fr. 91'062.05
51	Bewilligungen, Gebühren	Fr. 15'000.00	Fr. 48'973.15
52	Muster, Modelle, Dokumentationen	Fr. 16'000.00	Fr. 14'331.75
53	Versicherungen	Fr. 5'500.00	Fr. 4'260.20
55	Bauherrenleistungen	Fr. 7'000.00	Fr. 14'480.00
56	Übrige Baunebenkosten	Fr. 0.00	Fr. 9'016.95
9	Ausstattung	Fr. 87'040.00	Fr. 114'343.30
90	Möbel	Fr. 43'040.00	Fr. 43'040.00
93	Geräte, Apparate	Fr. 44'000.00	Fr. 71'303.30

Gesamtkosten, inkl. MWSt Fr. **2'230'000.00** Fr. **2'466'269.10**

Bewilligter Kredit, Gemeindeversammlung vom 22.9.2006 Fr. 2'230'000.00
Kreditüberschreitung nicht indexiert Fr. 236'269.10
Kreditüberschreitung indexiert, Nachtragskredit Fr. **129'082.70**

Details zum Geschäft

Berechnung der Teuerung (1. April 2005 = 100 Pkt.)

Baukostenindex 1. April 2006 101.60 Pkt.
Baukostenindex 1. April 2007 106.20 Pkt.
Baukostenindex 1. April 2008 110.50 Pkt.

Formel für die Berechnung:

$KV \text{ Summe} / Bk. \text{ Index (1. des Monats bei Erstellung)} * Bk. \text{ Index (1. des Monats bei Erreichen } \frac{1}{2} \text{ der KV Summe)} - KV \text{ Summe}$

Baukostenindex 1. des Monats bei KV-Erstellung
29. Juni 2006 = 1. Juni 2006 102.36 Pkt.

Baukostenindex 1. des Monats bei Erreichen bei
der Vergabe von $\frac{1}{2}$ der KV Summe
3. Juli 2007 = 1. Juli 2007 107.28 Pkt.

Fr. 2'230'000.00 x 107.28 - Fr. 2'230'000.00 Fr. 107'186.40
102.36

Summe KV Original Fr. 2'230'000.00

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Total Kredit teuerungsbereinigt	Fr. 2'337'186.40
Total gemäss Abrechnung	<u>Fr. 2'466'269.10</u>
Kreditüberschreitung / Nachtragskredit (+ 5.52 %)	<u>Fr. 129'082.70</u>

ANTRAG

Die Baukommission hat die vorliegende Bauabrechnung am 13. Januar 2010 und der Gemeinderat am 6. April 2010 geprüft und verabschiedet. Sie empfehlen der Gemeindeversammlung die Bauabrechnung zu genehmigen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

2. Genehmigen der Bauabrechnung über den Umbau der Gebäude Assek.-Nrn. 832 und 837 zu einem neuen Werkhof auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6663, Hegnauerstrasse 10, Hegnau, Volketswil und Bewilligen eines Nachtragskredites von Fr. 129'082.70
-

Die Gemeindeversammlung,
auf Antrag des Gemeinderates,
beschliesst:

1. Die Bauabrechnung sowie der erforderliche Nachtragskredit von Fr. 129'082.70 für den Umbau der Gebäude Assek-Nrn. 832 und 837 des neuen Werkhofs, Hegnauerstrasse 10, Hegnau, Volketswil, werden genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - CH-Architekten, Geissbuelstrasse 15, Hegnau, 8604 Volketswil
 - Sekretariat der Planungskommission Neubau Werkhof/Feuerwehrgebäude
 - Finanzverwaltung
 - Hochbauabteilung
 - Tiefbau- und Werkabteilung
 - Sekretariat Gemeinderat
 - Liegenschaftenverwalter/A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Bruno Walliser
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Sicherheitsvorstand Christoph Keller zeigt die vorgenommenen Umbauten auf und erläutert die Bauabrechnung über den Umbau der Gebäude Assek.-Nrn. 832 und 837 zu einem neuen Werkhof auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6663 und die Gründe der Kreditüberschreitung von Fr. 129'082.70.

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, hält fest, dass die Bauabrechnung korrekt geführt und sauber dokumentiert ist. In der Weisung hat sich unter BKP 273 einen Schreibfehler eingeschlichen, zwischenzeitlich wurde dieser bereinigt. Die RPK bedauert, dass unpräzise Vertragsformulierung betr. Mietverhältnis im Kaufvertrag mit der Krämer AG der Gemeinde Mehrkosten verursacht haben. Die RPK empfiehlt der Versammlung die Bauabrechnung zu genehmigen und den Nachtragskredit zu bewilligen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Mietverhältnis Bai Shop zwar Mehrkosten beim Umbau verursacht hatte jedoch jährlich Fr. 55'000.00 Mieteinnahmen der Gemeinde einbringen. Somit ist das Mietverhältnis kein Flop, sondern ergeben für die Gemeinde über die Jahre sogar Mehreinnahmen.

Christoph Keller bestätigt, dass der Fehler in der Bauabrechnung dank der RPK erkannt wurde.

Das Wort wird von den Stimmberechtigten nicht mehr gewünscht.

Die Bauabrechnung über den Umbau der Gebäude Assek.-Nrn. 832 und 837 zu einem neuen Werkhof auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6663, Hegnauerstrasse 10, Hegnau, Volketswil und der Nachtragskredites von Fr. 129'082.70 werden mit einer Gegenstimme genehmigt.

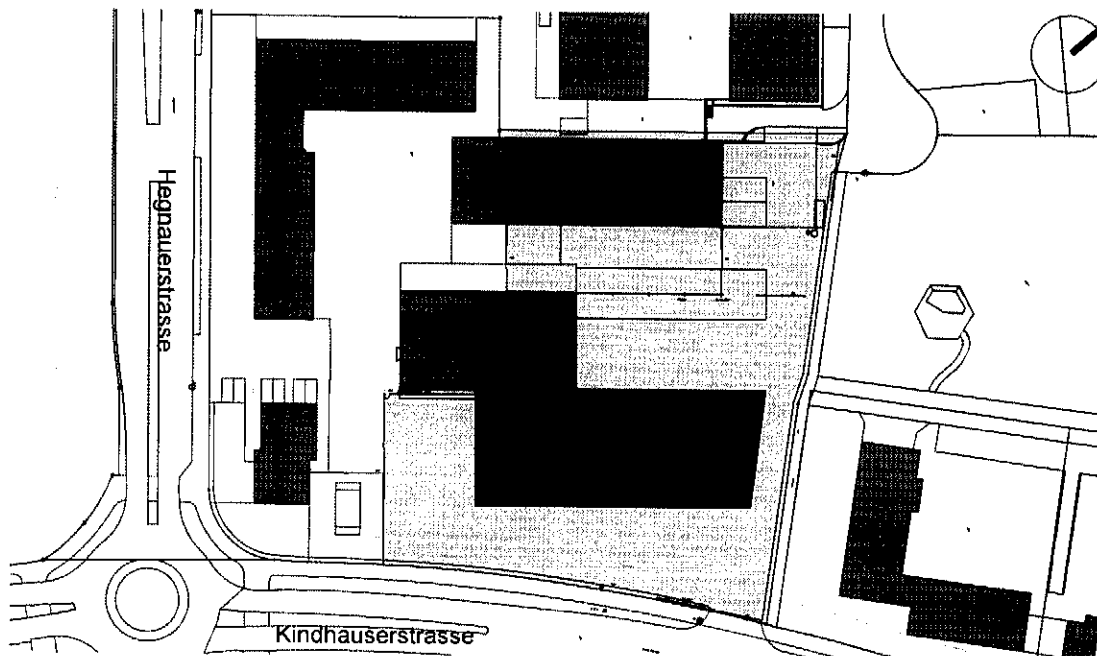
vom 18.6.2010

3. Genehmigen der Bauabrechnung über den Neubau des Feuerwehrgebäudes und der Wertstoffsammelstelle Assek-Nr. 837 an der Javastrasse 8 und 12, Hegnau, Volketswil

Referent: Gemeinderat Christoph Keller, Sicherheitsvorstand

BERICHT

Der Gemeinderat hat am 11. Januar 2005 entschieden, das Grundstück Kat.-Nr. 6663 inkl. der Gebäude Assek.-Nrn. 832, 837 und 1625 von der Krämer AG zu erwerben. Am 25. September 2005 haben die Stimmberechtigten an der Urne diesem Kauf mit grosser Mehrheit zugestimmt (Kreditsumme Fr. 6'198'500.00).



Nutzungskonzept

1. Die bestehenden Hallen wurden umgebaut.
 - über Sun-Tiefgarage zu Wertstoffsammelstelle
 - Werkhofbau für Nebennutzungen Feuerwehr
2. Für die Hauptnutzung der Feuerwehr wurde ein Neubau erstellt.

vom 18.6.2010

Der Gemeinderat hat am 16. Dezember 2005 beschlossen, für die Planung und Realisierung des Neubaus für die Feuerwehr und die Wertstoffsammelstelle einen Architekturwettbewerb durchzuführen.

Mittels einer Submission wurden mögliche Planerteams gesucht. Von 107 Interessierten haben 20 Planerteams ein definitives Projekt eingereicht. Die vom Gemeinderat eingesetzte Jury hat am 4. September 2006 das Projekt „Tatü“ der Schulthess Architekten GmbH aus Amriswil als Sieger gewählt. Der Gemeinderat hat den Sieger bestätigt.

Die Planungs- und Baukommission hat in der Zeit von September 2006 bis Juni 2007 das Siegerprojekt zusammen mit dem Planerteam auf die Bedürfnisse der einzelnen Nutzer angepasst.

Die Studie hat ergeben, dass Teile des Altbaus für das geplante Vorhaben weiterverwendet werden können. So auch die offene Halle, welche schon heute für den provisorischen Betrieb der Wertstoffsammelstelle genutzt wird. Massgebend waren die Vorgaben gemäss den Wettbewerbsunterlagen.

Die Feuerwehrausfahrt (Not-Ausfahrt) erfolgt über die Kindhauserstrasse. Die Zufahrt ist über die Javastrasse rückwärtig zum Feuerwehrgebäude vorgegeben.

Der Gemeinderat hat am 10. Juli 2007 das Kreditbegehren für den Neubau des Feuerwehrgebäudes und der Wertstoffsammelstelle an der Javastrasse, Hegnau, Volketswil, zuhanden der vorberatenden Gemeindeversammlung vom 21. September 2007 verabschiedet. An der Urne wurde die Vorlage für die Bewilligung des Baukredites von Fr. 8'300'000.00 am 25. November 2007 von den Stimmberechtigten angenommen.

Am 15. Mai 2008 fand der Spatenstich statt und am 13. Juni 2009 wurde das neue Feuerwehrlokal zusammen mit dem neu umgebauten Werkhof und der Wertstoffsammelstelle eingeweiht.

Bauablauf, besondere Ereignisse

Für die Beseitigung der Altlasten ist gemäss Kaufvertrag der bisherige Grundeigentümer verantwortlich. Die Krämer AG ist jedoch der Meinung, dass es sich beim Aushubmaterial nicht um „Altlasten“ handelt. Die Entsorgungskosten belaufen sich auf Fr. 442'249.90 exkl. MWSt. und sind in der Bauabrechnung enthalten. Im Budget waren Fr. 588'000.00 vorgesehen. Eine allfällige Kostenbeteiligung durch den vorherigen Grundeigentümer ist Bestand der noch laufenden Verhandlungen.

An die effektiven, für die Erfüllung der Aufgaben der Feuerwehr Volketswil notwendigen, Baukosten leistet die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich zweckgebundene Subventionen. Diese können nach dem Vorliegen der Bauabrechnung durch die Gemeinde Volketswil geltend gemacht werden. Eine Teilzahlung von Fr. 360'000.00 erfolgte im Dezember 2009. Die restlichen 10 % (Fr. 39'000.00) werden nach Vorlage der genehmigten Bauabrechnung ausbezahlt.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Resultat

Alle Bauarbeiten sind fertig gestellt. Gegenüber dem indexierten Kostenvoranschlag und der vorliegenden Bauabrechnung resultiert eine **Kostenunterschreitung** in der Höhe von **Fr. 503'380.00**.

Die grosse Unterschreitung konnte unter anderem dank laufender Optimierung während der Ausführungsplanung erreicht werden. Die grössten Posten der Optimierung waren:

1. Anheben des Gebäudes, weniger tiefe Baugrube Fr. 155'221.80
2. Wegen Anhebung weniger Entsorgungskosten „Altlasten“ Fr. 201'750.60

Weiter mussten Dank effizientem und rigorosem Kostenmanagement die Indexierung und die Reservenposten nicht angerechnet werden.

3. Reserve wurde nicht benötigt Fr. 262'800.00
4. Indexaufrechnung wurde nicht benötigt Fr. 216'589.00

Aufstellung Mehr- und Minderkosten nicht indexiert

BKP 2	Gebäude Rohbau 1 höhere Preise als im KV höhere Sicherheitsanforderung an die Arealbeleuchtung Ausbau 1 Mehrausmass bei Schreinerarbeiten Schliessanlage im KV zu tief Schätzung Architekt	Fr. 236'078.70
BKP 4	Umgebung Zusätzliche Arealtore Auflage Kanton (Notausfahrt) Arealbegrenzung mit Mauern, statt Stellriemen	Fr. 131'649.75
BKP 9	Ausstattung Anschaffungen der Feuerwehr nicht im KV GR Beschluss Übernahme in Bauabrechnung	Fr. 72'653.85
	Total Mehrkosten	Fr. 440'382.30
BKP 0	Grundstück	Fr. 20'000.00
BKP 1	Vorarbeiten 60 cm weniger tiefe Baugrube Reduzierte Anpassungskosten Geringere Erschliessungskosten	Fr. 155'221.80
BKP 5	Baunebenkosten Geringere Gebühren tiefere Bausumme Günstigere Versicherung als im KV	Fr. 87'400.90
BKP 6	Reserve Wurde nicht benötigt	Fr. 262'800.00
BKP 7	Altlasten Weniger belastetes Material durch Gebäudeanhebung	Fr. 201'750.60
	Indexaufrechnung	Fr. 216'589.00
	Total Minderkosten	<u>Fr. - 943'762.30</u>
	Total Kreditunterschreitung indexiert	Fr. -503'380.00

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Bauabrechnung

Die Bauabrechnung wurde durch die Schulthess Architekten erstellt. Alle einzelnen Unternehmerrechnungen liegen vor und wurden mit der Buchhaltung der Finanzverwaltung abgeglichen:

BKP, Kommentar	Betrag gem. KV.	Betrag gem. Rechnung
00 Grundstück	Fr. 20'000.00	Fr. 0.00
01 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 200'000.00	Fr. 44'778.20
- Feuerwehrgebäude	Fr. 74'000.00	
- Altbau	Fr. 109'000.00	
- Wertstoffsammelstelle	Fr. 17'000.00	
02 Gebäude	Fr. 5'195'600.00	Fr. 5'431'678.70
- Feuerwehrgebäude	Fr. 4'066'600.00	
- Altbau	Fr. 1'043'000.00	
- Wertstoffsammelstelle	Fr. 86'000.00	
03 Betriebseinrichtungen	enthalten in BKP 02	Fr. 0.00
04 Umgebung	Fr. 1'217'000.00	Fr. 1'348'649.75
05 Baunebenkosten	Fr. 573'600.00	Fr. 486'199.10
06 Reserve	Fr. 262'800.00	Fr. 0.00
07 Altlasten	Fr. 644'000.00	Fr. 442'249.40
09 Ausstattung	Fr. 187'000.00	Fr. 259'653.85
- Feuerwehrgebäude	Fr. 150'000.00	
- Altbau	Fr. 37'000.00	
Gesamtkosten inkl. MWSt.	Fr. 8'300'000.00	Fr. 8'013'209.00
Bewilligter Kredit		Fr. 8'300'000.00
Kreditunterschreitung nicht indexiert		Fr. 286'791.00
Kreditunterschreitung indexiert		Fr. 503'380.00

Details zum Geschäft

Berechnung der Teuerung (1. April 2005 = 100 Pkt.)

Baukostenindex 1. April 2007	106.20 Pkt.
Baukostenindex 1. April 2008	110.50 Pkt.
Baukostenindex 1. April 2009	110.90 Pkt.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Formel für die Berechnung

$KV \text{ Summe} / Bk. \text{ Index (1. des Monat bei Erstellung)} * Bk. \text{ Index (1. des Monats bei Erreichen } \frac{1}{2} \text{ der KV Summe)} - KV \text{ Summe}$

Baukostenindex 1. des Monats bei KV-Erstellung
15. Juni 2007 = 1. Juni 2007 107.30 Pkt.

Baukostenindex 1. des Monats bei Erreichen
der Vergabe von $\frac{1}{2}$ der KV Summe, 1. August 2008 110.10 Pkt.

$\frac{Fr. 8'300'000.00 \times 110.10}{107.30} - Fr. 8'300'000.00$ Fr. 216'589.00

Bewilligter Kredit Fr. 8'300'000.00

Total Kredit teuerungsbereinigt Fr. 8'516'589.00

Total gemäss Abrechnung Fr. 8'013'209.00

Kreditunterschreitung Fr. 503'380.00

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

ANTRAG

Die Baukommission hat die vorliegende Bauabrechnung am 13. Januar 2010 und der Gemeinderat am 6. April 2010 genehmigt und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Bauabrechnung zu genehmigen.

vom 18.6.2010

3. Genehmigen der Bauabrechnung über den Neubau des Feuerwehrgebäudes und der Wertstoffsammelstelle Assek-Nr. 837 an der Javastrasse 8 und 12, Hegnau, Volketswil
-

Die Gemeindeversammlung,
auf Antrag des Gemeinderates,
beschliesst:

1. Die Bauabrechnung über den Neubau des Feuerwehrgebäudes und der Wertstoffsammelstelle Assek-Nr. 837 an der Javastrasse 8 und 12, Hegnau, Volketswil, genehmigt.
2. Die Liegenschaftenabteilung wird beauftragt, nach dem Vorliegen des Gemeindeversammlungsbeschlusses, die noch in Aussicht gestellten 10 % (Fr. 39'000.00) der Subventionen bei der Kantonalen Gebäudeversicherung des Kantons Zürich einzufordern.
3. Mitteilung an:
 - Schulthess Architekten GmbH, Herrn Rolf Schulthess, Bahnhofstrasse 34, 8580 Amriswil
 - Sekretariat der Baukommission Umbau Werkhof, Neubau Feuerwehrgebäude und Wertstoffsammelstelle
 - Sekretariat Gemeinderat
 - Hochbauabteilung
 - Tiefbau- und Werkabteilung
 - Finanzverwaltung
 - Liegenschaftenabteilung /A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Bruno Walliser Beat Grob
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Sicherheitsvorstand Christoph Keller erklärt in kurzen Zügen die detaillierte Bauabrechnung über den Neubau des Feuerwehrgebäudes und der Wertstoffsammelstelle Assek.-Nr. 837.

Petra Klaus, Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, nimmt zur Kenntnis, dass im Vertrag die Kostenfolge der Altlasten unpräzise ausformuliert war. Künftige Verträge sollen bei Vorliegen wesentlicher finanzieller Interessen durch Fachspezialisten geprüft werden. Im Namen der RPK empfiehlt sie der Gemeindeversammlung die Bauabrechnung zu genehmigen.

Petra Klaus stellt den Zusatzantrag, dass der Gemeinderat beauftragt wird, von der Krämer AG eine Entschädigung bzw. Kostenbeteiligung für die Entsorgung des belasteten Materials des Grundstücks einzufordern.

Der Vorsitzende begrüsst den Zusatzantrag und bei einer Zustimmung wird dem Gemeinderat der Rücken für die bereits laufenden Verhandlungen gestärkt.

Das Wort wird von der Versammlung nicht mehr gewünscht.

Der Zusatzantrag der RPK wird ohne Gegenstimme angenommen.

Die Bauabrechnung über den Neubau des Feuerwehrgebäudes und der Wertstoffsammelstelle Assek.-Nr. 837 an der Javastrasse 8 und 12, Hegnau, Volketswil wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Christoph Keller dankt allen Beteiligten. Er erinnert an das erste Projekt am Kirchweg, welches einiges teurer war und dank Einsprache verhindert wurde. Die heutige Lösung ist eine zweckmässige und preisgünstige.

vom 18.6.2010

4. Wahl des Wahlbüros für die Amtsdauer 2010 - 2014

Referent: Gemeindepräsident Bruno Walliser

BERICHT

Für die Amtsdauer 2010 - 2014 ist das Wahlbüro neu zu bestellen. Die Wahl der Mitglieder erfolgt gemäss Art. 13 Gemeindeordnung durch die Gemeindeversammlung.

Folgende 78 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stellen sich für das Wahlbüro zur Verfügung:

Baur	Peter	Sunnebüelstrasse 7	Hegnau	bisher
Berchtold	Ursula	Im Zentrum 11	Hegnau	bisher
Bergmann	Verena	Eichholzstrasse 14	Volketswil	bisher
Bersier	Frederike	Bergstrasse 48	Kindhausen	bisher
Berwert	Melanie	Lindenstrasse 7	Hegnau	bisher
Bonnhoff	Horst-Ulrich	Lindenhof 8	Hegnau	bisher
Borcard	Gabriela	Feldhofstrasse 37	Volketswil	bisher
Bornschein	Hans-Jörg	Poststrasse 17	Volketswil	neu
Brägger	Rita	Waldackerweg 9	Kindhausen	bisher
Bucher	Veronika	Im Zentrum 1	Hegnau	neu
Bussmann	Barbara	Ackerstrasse 140	Hegnau	bisher
Conrad	Heidi	Hasenmatt 33	Kindhausen	bisher
Eugster	Elke	Ifangstrasse 1	Hegnau	bisher
Fabig	Claudia	Riedstrasse 64	Hegnau	bisher
Fiechter	Sonja	Pappelweg 4	Hegnau	bisher
Frei	Albert	Sunnebüelstrasse 51	Hegnau	bisher
Frei	Patrick	Nidereggweg 20	Gutenswil	neu
Frick	Andrea	In der Höh 21	Zimikon	bisher
Früh	Ingeborg	Vivianstrasse 6	Hegnau	neu
Gabriel	Cyril	Buchenweg 4	Hegnau	neu

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Gabriel	Renata	Buchenweg 4	Hegnau	bisher
Gallati	Monika	Sunnebüelstrasse 50	Hegnau	bisher
Gallati	Myriam	Dambodenstrasse 9B	Hegnau	bisher
Giro Prüller	Antonella	Föhrenweg 6	Gutenswil	neu
Golia	Marisa	Riedstrasse 68	Hegnau	bisher
Grob	Fabienne	Burgstrasse 27	Volketswil	neu
Grob	Nadine	Burgstrasse 27	Volketswil	neu
Guidon	Hanspeter	Im Amt 4	Gutenswil	bisher
Guidon	Nelly	Im Amt 4	Gutenswil	bisher
Hasler Judas	Nelly	Im Zentrum 13	Hegnau	bisher
Hirt	Otto	Hardstrasse 3	Volketswil	bisher
Homberger	Rachael	Lindenhof 11	Hegnau	neu
Jailard	Walter	Chilegass 3	Volketswil	bisher
Jaques	Karin	Huzlenstrasse 22	Volketswil	bisher
Kägi	Flurina	Neurüti	Gutenswil	neu
Kathriner	Nadia	Grossenacherstrasse 19A	Gutenswil	neu
Keller	Barbara	Buechacherweg 7	Gutenswil	bisher
Kikidis	Pavlos	Lindenstrasse 9	Hegnau	neu
Klaus	Petra	Rütiwisstrasse 14	Zimikon	bisher
Knecht	Erwin	Riethof 5	Hegnau	neu
Korrenng	Heinz	Eichstrasse 33	Volketswil	bisher
Korrenng	Renate	Eichstrasse 33	Volketswil	bisher
Korrodi	Ueli	In der Höh 40	Zimikon	bisher
Lichtensteiger	Yvonne	Glärnischweg 6	Hegnau	bisher
Lienhard	Marianne	Pappelweg 13	Hegnau	bisher
Luginbühl	Liselotte	Kirchweg 14	Volketswil	bisher
Merletti	Renata	Lindenhof 7	Hegnau	neu
Mörker	Markus	Walbergstrasse 37	Volketswil	bisher

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Mörker	Renate	Walbergstrasse 37	Volketswil	bisher
Pagotto	Ursula	Huzlenstrasse 68	Volketswil	bisher
Perret	Ruth	Sunnebuelstrasse 45	Hegnau	bisher
Rigling	Edith	Gartenweg 8	Hegnau	bisher
Riklin	Franz	Hasenmatt 27	Kindhausen	bisher
Roggensinger	Eva	Steinmüri 9	Volketswil	bisher
Rüegg	Eugen	Pfäffikerstrasse 8b	Volketswil	bisher
Sigrist	Marisa	Lindenstrasse 2	Hegnau	neu
Sigrist-Gerber	Therese	Ifangstrasse 31	Hegnau	bisher
Sonderegger	Priska	Rigiweg 2	Hegnau	bisher
Stalder	Susanne	Alte Gasse 19	Hegnau	bisher
Stierli	Brigitte	Höhacherweg 1	Zimikon	bisher
Stierli	Rachel	Ackerstrasse 154d	Hegnau	bisher
Stöckli	Heidi	Schwerzenbachstrasse 18	Zimikon	bisher
Sulzer	Jasmin	Oberdorfweg 1	Volketswil	neu
Sulzer	Linda	Oberdorfweg 1	Volketswil	neu
Suter	Anton	Schwerzenbachstrasse 16	Zimikon	bisher
Sutter	Janine	Geerenstrasse 5t	Kindhausen	bisher
Tassonis	Panayotis	Im Zentrum 22	Hegnau	bisher
Tomada	Sandra	Oberdorfweg 1	Volketswil	neu
Traub	Esther	Strehlgasse 2	Volketswil	bisher
Trindler	Ursula	Im Zentrum 33	Hegnau	bisher
Trottmann	Angela	Ackerstrasse 25	Hegnau	bisher
Vanni	Michelina	Poststrasse 32	Volketswil	bisher
Vögeli- Greiffenhagen	Ulrike	Burgstrasse 9	Volketswil	bisher
Wacker	Jessica	Zürcherstrasse 7	Hegnau	neu
Wälchli	Julie	Brunnenstrasse 4B	Zimikon	neu
Wälchli	Ruedi	Brunnenstrasse 4B	Zimikon	neu

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Wettler	Jürg	Austrasse 34	Volketswil	neu
Zulliger	Annemarie	Pfarrain 8	Volketswil	bisher

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

4. Wahl des Wahlbüros für die Amtsdauer 2010 - 2014

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die vorerwähnten 78 Interessentinnen und Interessenten werden für die Amtsdauer 2010 - 2014 als Mitglieder des Wahlbüros gewählt. Die neue Amtsdauer beginnt am 1. Juli 2010.
2. Mitteilung an:
 - die Gewählten mit Wahlanzeige
 - Sekretariat Gemeinderat / A

**FÜR RICHTIGEN AUSZUG
GEMEINDERAT VOLKETSWIL**

Bruno Walliser
Gemeindepräsident

Beat Grob
Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Gemeindepräsident Bruno Walliser freut sich über das Interesse an einer Mitarbeit im Wahlbüro. Er dankt allen, welche das Amt in den letzten vier Jahren wahrgenommen haben sowie allen, welche bereit sind, ein solches Amt neu zu besetzen. Er weist auf die Wahlbüromitglieder hin, welche am meisten Amtsjahre haben, sowie auf Flurina Kägi, welche am 30. Juni 2010 das 18. Altersjahr vollendet und somit ab Amtsbeginn des Wahlbüros 1. Juli 2010 volljährig und somit wählbar ist.

Es liegen keine nachträglichen Verzichtserklärungen oder zusätzliche Nominierungen vor. Somit stehen 78 Interessentinnen und Interessenten für das Wahlbüro zur Wahl.

Die Versammlung macht keine weiteren Vorschläge oder Änderungen. Auf ausdrückliche Anfrage des Versammlungsleiters wird keine Einzelwahl gewünscht. Die 78 Nominierten können in globo gewählt werden.

In globo werden die 78 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger als Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer 2006 – 2010 ohne Gegenstimme gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten und dankt ihnen für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Der Vorsitzende hält fest, dass während der Versammlung ein Stimmberechtigter zusätzlich hinzukam, jedoch ein Stimmberechtigter die Gemeindeversammlung wieder verlies. Somit sind nach wie vor 81 Stimmberechtigte anwesend.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

5. Genehmigen der Jahresrechnung 2009 der Schulgemeinde Volketswil

Es wird auf das separate Protokoll der Schulgemeinde verwiesen.

Auszug aus dem Protokoll
der Gemeindeversammlung

vom 18.6.2010

Auf Anfrage des Gemeindepräsidenten werden weder gegen die Versammlungsführung noch gegen die Abstimmungen Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende weist die Anwesenden auf ihr Recht zur Protokolleinsicht hin. Das Protokoll der Politischen Gemeinde liegt ab Montag, 28. Juni 2010 bei der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf.

Vollständigkeitshalber weist er auch auf die folgenden Rechtsmittel hin:

- 5 Tage für einen Stimmrechtsrekurs
- 30 Tage für eine Gemeindebeschwerde
- 30 Tage für einen Protokollberichtigungsrekurs

Die an Ort und Stelle vorgebrachte Rüge betreffend Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte im Rahmen der Versammlung bildet die Voraussetzung für eine entsprechende Stimmrechtsrekurshebung (§ 151 a Gemeindegesetz).

Schulpflegepräsidentin Rosmarie Quadranti dankt den abtretenden Schulpflegemitgliedern Karin Bohtz, Lotti Buchwalder, Nicole Iacono, Werner Klee, Cornelia Müntener, Klaus Näder, Daniel North und Sibylle Schmid für ihre Arbeit in der Schulpflege. Sie überreicht den abtretenden Behördenmitgliedern je einen Blumenstrauss begleitet mit einigen persönlichen Worten.

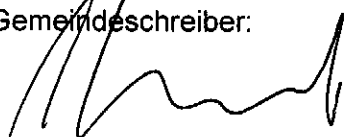
Gemeindepräsident Bruno Walliser dankt im Namen des Gemeinderates und der Schulpflege dem zurückgetretenen RPK-Mitglied Jürg Frutiger in Abwesenheit für seine Arbeit.

Mit dem Dank an alle Anwesenden für ihr Interesse und Erscheinen kann der Vorsitzende um 21.10 Uhr die Gemeindeversammlung schliessen. Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 24. September 2010, um 19.30 Uhr, statt.

Er wünscht allen Teilnehmern einen schönen Abend sowie Sommer und gute Heimkehr.

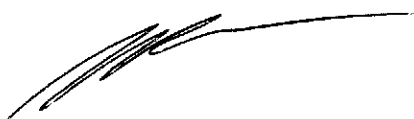
**NAMENS DER
GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Gemeindeschreiber:



Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugen:

Gemeindepräsident:



Stimmzähler:

